

TSV-Wasserspringer überzeugen in Mainz

Mit zehn Medaillen von Süddeutschen Meisterschaften zurück

Von Jens Lohse

Gera (NG). Nicht zu verstecken brauchten sich die Nachwuchs-Wasserspringer des TSV 1880 Zwötzen bei den Süddeutschen Meisterschaften in Mainz mit 137 Teilnehmern, denen sich der Süddeutsche Jugendländervergleich am Sonntag anschloss. Schon am Freitag wurden erstmals Süddeutsche Meister im Synchronspringen gekürt. Die vier Geraer konnten sich darauf im Training gut vorbereiten. Im Jahrgang 2015 war es für Katharina Möller und Oskar Hoffmann trotzdem eine Überraschung, dass beide angesichts

neun teilnehmender Duos zum Empfang der Goldmedaille auf den Siegerpodest gerufen wurden. „Mit einer sehr guten Synchronität konnten sie das Kampfgericht überzeugen und kassierten hohe Wertungen“, lobte Trainerin Jana Oertel. Mit 148,68 Punkten verwiesen Katharina Möller/Oskar Hoffmann die Teams aus Gelnhausen (137,79) und vom Mainzer SV (126,78). In der B-Jugend der Altersklasse 2012 gingen Kiana Coore und Alwin Langebach an den Start. „Gold wurde beim letzten Sprung verschenkt, als der Eineinhalb-Salto vorwärts bei beiden Sportlern überschlug.

Doch auch Silber war angesichts der vorherigen schönen Sprünge ein Erfolg. Letztlich fehlten nur knapp zwölf Punkte zum Titelgewinn, der an die Mainzer ging“, urteilte die Zwötzener Trainerin, die das Erbe ihrer Eltern fortführt. Waltraud und Rudi Oertel hatten 1960 als Wasserspringer im gesamtdeutschen Team an den Olympischen Spielen in Rom teilgenommen.

Katharina Möller konnte sich zudem vom Drei-Meter-Brett mit Silber und vom Ein-Meter-Brett mit Bronze schmücken. In der Kombinationswertung landete sie hinter Lia Morgenstern

aus Trier auf Rang zwei. Oskar Hoffmann schrammte vom Drei-Meter-Brett als Vierter knapp an einer Medaille vorbei. Acht Punkte fehlten zum Podest. Vom Ein-Meter-Brett lief es für den Geraer super: mit einfachen Sprüngen konnte er mit sehr guter Qualität überzeugen. So sprang hinter dem Mainzer Emil Rademacher und vor dem Münchner Johann Suttner Silber heraus. In der Kombination reichte es zudem zu Bronze. Kiana Coore konnte im Jahrgang 2012 vom Drei-Meter-Brett den Vizemeistertitel erringen, vom Ein-Meter-Brett wurde es Bronze und in der Kombination die Silbermedaille. Für Alwin Langebach lief es in den Einzelwettkämpfen nicht so gut. Er kam mit seiner Nervosität nicht zurecht, wurde so dreimal Vierter.

Anschließend wurde der Süddeutsche Jugendländervergleich ausgesprungen. In den einzelnen Jahrgängen kam jeweils ein weiblicher und ein männlicher Starter in die Wertung. Insgesamt waren sieben Bundesländer gemeldet. Thüringen konnte mit den Geraer Sportlern in der D-Jugend sowie in der B-Jugend jeweils Silber holen. Insgesamt belegte Thüringen den vierten Platz hinter Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg.

Nächster Wettkampf für die TSV-Wasserspringer sind am 30. April die Stadtjugendspiele von 15 bis 17 Uhr im Hofwiesenbad.



Alwin Langebach, Kiana Coore, Katharina Möller und Oskar Hoffmann (v.l.) trumpfen bei den Süddeutschen Meisterschaften im Wasserspringen auf.
Foto: Jens Lohse